



Inhaltsverzeichnis

ANWESENHEITSLISTE 81. RSK VOM 5. - 6. MÄRZ 2011	2
ÄMTERSPIEGEL	3
1.TAG, SAMSTAG 05. MÄRZ 2011	4
TAGESORDNUNG	4
PROTOKOLL.....	4
KASSE	4
BERICHTE AUS DEN GEBIETEN.....	5
<i>Gebiet Nord</i>	5
<i>Gebiet Südwest</i>	5
<i>Gebiet Berlin</i>	5
<i>Gebiet Schweiz</i>	5
<i>Gebiet Mitte</i>	5
<i>Gebiet Süd</i>	6
<i>Gebiet West</i>	6
BERICHTE DER DIENENDEN ÄMTER DER RSK.....	7
<i>Verein NARSK e.V.</i>	7
<i>Postfach</i>	7
<i>Protokoll</i>	7
<i>Kasse</i>	7
<i>Chair</i>	7
<i>Webmaster</i>	7
<i>Regionsdelegierte</i>	8
<i>Bürokomitee Büro Mitte</i>	8
Offene Fragen des Büros an die RSK	8
<i>Öffentlichkeitsarbeit</i>	9
<i>Literaturkomitee</i>	9
ANTRAG 1.....	9
<i>Mediothek</i>	9
<i>DCNA 2011</i>	9
ANTRAG 2.....	10
ÄMTERWAHLEN.....	10
2.TAG, SONNTAG 06. MÄRZ 2011	12
ALTE GESCHÄFTE.....	12
<i>Fotografieren und Filmen auf der DCNA</i>	12
ANTRAG 3.....	12
<i>Schadensfall auf der Essener Convention</i>	12
NARCOTICS ANONYMOUS	
DEUTSCHSPRACHIGE REGION	1
Offene Fragen des Büros an die RSK.....	13
ANTRAG 4	13
ANTRAG 5	13
ÖA-Literatur.....	14
Kontovollmacht	14
ANTRAG 7	14
BUDGETPLANUNG	15
DRUCKKOSTEN FÜR ÖA-BRIEFPAPIER.....	15
ANTRAG 8.....	15
DCNA-SPONSOR.....	15
OFFENES FORUM	15
<i>Rundmail zum Tod / zur Beerdigung eines NA-Freundes</i>	15
<i>Persische Europaconvention</i>	16
<i>Gewalt in Meetings</i>	16
ENDE DER RSK.....	16

Anwesenheitsliste 81. RSK vom 5. - 6. März 2011

Gebietsdelegierte		Dienende Ämter	
Berlin:	Simona	Chair:	---
Berlin stellv.:	---	Chair, stellv.:	---
Mitte:	Kalle	Protokoll:	---
Mitte stellv.:	---	Protokoll, stellv.:	---
Nord:	Bernd	Kasse:	---
Nord, stellv.:	---	Kasse, stellv.:	Manuela
Schweiz:	---	Regionsdelegierter:	Martina
Schweiz, stellv.	David	RD, stellv.:	
Süd:	Milan	Postfach:	Heiko / Volker
Süd, stellv.:	---	ÖA-Beauftragter:	Thomas Küs.
Südwest:	Karin	DCNA 2011	
Südwest, stellv.:	Nima	Mediothek	
West:	Thomas Kub.	Verein:	Martin, Sigi B.
West, stellv.:	Carsten	Webmaster:	
		Literaturkomitee	Helge

Ämterpiegel

Amt	wer	läuft aus zum Ende RSK im
Chair	/	/
stv. Chair	Andreas	November 2011
Protokoll	Carolina	März 2012
stv. Protokoll	/	/
Kasse	Manuela	März 2012
stv. Kasse	/	/
Regionsdelegierter	Martina	Juli 2012
stv. Regionsdelegierter	/	/
Postfach	Volker	Juli 2011
stv. Postfach	Heiko	Juli 2011
ÖA-Beauftragter	Thomas K.	März 2012
Webmaster	Juppi	März 2011
stv. Webmaster	Axel	Juli 2010
Chair Literaturkomitee	Sigi B.	März 2011
Mediothek	Siggi K.-G.	/
	Franz-Joseph	/
Verein – Vorstand	Martin	/
Verein – Kassenwartin	Sigrid (Sigi B.)	/
Verein – Schriftführer	Michael	/

Vorläufiges Protokoll der 81. RSK. Eventuelle Änderungen und Ergänzungen sind im Protokoll der nächsten RSK nachzulesen.

1.Tag, Samstag 05. März 2011

Die 81. RSK beginnt um 10:05 Uhr mit dem Gelassenheitsgebet, dem Verlesen der 12 Traditionen und 12 Konzepte, den „Verhaltensregeln der Konferenzteilnehmern“, der „Einführung für Neue“ und einer Vorstellungs- und Befindlichkeitsrunde.

Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen.

Protokoll

Das Protokoll der 80. RSK wird mit folgender Bemerkung angenommen:

- Martina hat den Bericht abends verschickt und nicht nachts
- Martinas Amtszeit endet 2012 – im Ämterpiegel steht fälschlicherweise 2011
- Sigg K.-G. war nicht anwesend

Kasse

Die stellvertretende Kassendienerin Manuela gibt einen detaillierten Bericht über den Kassenstand ab.

Fazit der Kassenstand ist:

- | | |
|---|----------------------|
| • der Kassenstand im November betrug | 8840,- Euro |
| • der Kassenstand im März beträgt | 7913,- Euro |
| • für die Versicherung wurde bezahlt | - 2085,- Euro |
| • Martina hat einen Reisekostenvorschuss erhalten | - 600,- Euro |
| • es gab viele Spenden, insgesamt | 2518,- Euro |

Die stellvertretende Kassendienerin Manuela gibt folgenden Stand der Kasse bekannt:

Stand Girokonto am	04.03.2010	7.568,93 €
Stand Handkasse am	04.03.2010	<u>344,88 €</u>
Gesamt		€7913, 81

Der vollständige Bericht einschließlich aktualisierter Budgetplanung ist im Anhang nachzulesen.

Berichte aus den Gebieten

Da Berichte aus den Gebieten bereits verschickt wurden, und es die Möglichkeit gab sie vorab zu lesen bittet der Chair sich an die wichtigsten Dinge zu halten, um aufgrund des engen Zeitrahmens für alte / neue Geschäfte sowie Anträge alles zügig durcharbeiten zu können.

Gebiet Nord

Bernd berichtet:

- die GDK ist sehr gut besucht
- die Bremer Gemeinschaft bewirbt sich für die Ausrichtung der DCNA 2011

Der vollständige Bericht ist im Anhang nachzulesen.

Gebiet Südwest

Karin berichtet.

- Der GSK-Ablauf wurde verändert. Die GSK beginnt mit einem Genesungsmeeting.
- Das Gebiet Südwest hat jetzt einen eigenen Verein

Der vollständige Bericht ist im Anhang nachzulesen.

Gebiet Berlin

Simona berichtet:

- es gab seit der letzten RSK zwei GSKs; auf den GSKs waren teilweise Vertreter aus persischsprachigen Meetings und auch Freunde aus Leipzig
- die Berliner Gemeinschaft möchte ein Servicebüro gründen; leider ist die Servicebereitschaft diesbezüglich sehr gering. Für die Bürogründung wurden 4200,- Euro angespart.

Der vollständige Bericht ist im Anhang nachzulesen.

Gebiet Schweiz

David berichtet.

- Basel und Zürich haben viele gutbesuchte Meetings. In der restlichen Schweiz gibt es nur vereinzelt Meetings.
- Die Website wird komplett umstrukturiert.
- Die DCNA 2012 wird eventuell in der Schweiz ausgerichtet. Das Komitee dafür ist momentan in der Gründungsphase.
- Es wurde ein Verein gegründet.
- Es wird im Juli eine Convention in Konstanz geben.

Der vollständige Bericht ist im Anhang nachzulesen.

Gebiet Mitte

Sascha berichtet.

- Die GSK findet an wechselnden Orten statt.
- Die Meetings sind gut besucht, es gibt eine gewisse Servicemüdigkeit.

- Es werden viele K+E-Meetings in neuen Einrichtungen durchgeführt, es läuft oft gut an, nach einer Weile lässt das Interesse dann aber leider nach.
- Es werden einige Conventions geplant (Koblenz, Frankfurt).

Der vollständige Bericht ist im Anhang nachzulesen.

Gebiet Süd

Milan berichtet, dass es nichts zu berichten gibt.

Annemarie ergänzt:

- es gab bei (GSK-)Dienern Rückfälle. Die Diener wollten ihre Ämter aber weiter ausüben, weil es ihnen helfe würde, clean zu bleiben. Auf der GSK gab es eine Diskussion diesbezüglich, die Diskussion wurde in die Gruppen zurückgeben. Fazit: jede Orga-Einheit (Komitees etc.) hat für ihre dienenden Ämter Cleanzeit-Empfehlungen, an diese sich die jeweilige Orga-Einheit halten sollte. Es soll nicht aus Mangel an Bereitschaft anderer Freunde einfach jemand im Amt gelassen werden, obwohl dieser rückfällig war.
- Es gibt vom Gebiet eine Liste mit Ansprechpartnern, die bereit sind, bei ÖA- / K+E-Meetings zu unterstützen. ÖA- / K+E-Meetings werden lokal organisiert.

Gebiet West

Thomas und Carsten berichten.

- Es gibt Unklarheiten bezüglich eines Schadensfalles in Essen. Was deckt die Versicherung, was nicht.
- Das Amt des Gebietsliteratordieners wird abgeschafft.

Der vollständige Bericht ist im Anhang nachzulesen.

Mittagspause 13.00 – 14.30

Berichte der dienenden Ämter der RSK

Verein NARSK e.V.

Martin gibt einen mündlichen Bericht ab.

- Bernd kümmert sich um die Begleichung des auf der Essener Convention entstandenen Schadens.
- Die Kassenabschlüsse der letzten Jahre sind inklusive Steuererklärung erledigt.
- Eintritt in die Verträge des Büros in Frankfurt:

- es gibt eine neue Mietvertragsausfertigung, der vom Verein NARSK e.V. unterschrieben werden kann.
- Es wurde vom Gebiet Mitte ein neues Konto für das Büro eröffnet. Der Vertrag für dieses Konto wird vom Verein NARSK e.V. übernommen. Es werden ca. 1700,- Euro vom Gebiet Mitte auf dieses Konto eingezahlt. Marion und Martin kümmern sich um die Abwicklung des Kontoübergangs. Evtl. muss der Vorstand des Vereins NA Mitte e.V. komplett antreten. Im Vorfeld wird aber bei der Bank nachgefragt, ob eine Vollmacht des Vereinsvorstandes ausreicht, damit nicht der gesamte Vorstand anreisen muss.
- Marion erklärt sich bereit, dem neuen „Büro“-Kassenwart helfend zur Seite zu stehen.
- Es ist unklar, ab welcher Einnahmegrenze ein gemeinnütziger Verein steuerpflichtig ist.

Postfach

Heiko und Volker sind anwesend. Die Post wurde verteilt.

- Seitdem die NA Ways nicht mehr verschickt werden, ist das Postfach eher leer. Es gibt viel Briefverkehr mit der neuen Versicherung.
- Es wird kurz überlegt, ob man die Post ans Büro schicken könnte.
 - Einwand 1: die Freunde im Büro haben sehr viel zu tun. Eine Entscheidung diesbezüglich sollte nicht über ihren Kopf hinweg erfolgen.
 - Einwand 2: auf allen Flyern / Faltblättern steht das Postfach als Adresse. Diese müssten dann geändert werden.

Protokoll

Carolina schreibt kommissarisch.

Kasse

Der vollständige Kassenbericht findet sich im Anhang.

Chair

Andreas ist leider krank und konnte deswegen nicht teilnehmen.

Webmaster

Juppi kann leider nicht teilnehmen. Der vollständige Bericht ist im Anhang nachzulesen.

Regionsdelegierte

Martina hat einen Bericht geschrieben:

- NAWS bittet um Spenden. Auf www.na.org gibt es mittlerweile ein Online-Portal, mit dem man über Kreditkarte spenden kann. Die finanzielle Lage ist nach wie vor angespannt.
- Das nächste Winter-EDM findet in der nächsten Woche auf Malta statt. Martina wird teilnehmen. Vermutlich wird sie die 600,- Euro, die sie für die Reise bekommen hat, nicht vollständig benötigen.
- Es gab eine Umfrage zum Wahlprozess der World Board-Mitglieder.

- Es wurde eine Person neu ins World Board gewählt, alle anderen wurden für eine weitere Amtszeit bestätigt, obwohl es einige neue geeignete Kandidaten gab.
- Martina hat die Repräsentanten vom World Service angeschrieben und eingeladen, damit sie auf diese RSK kommen. Sie hat keine Rückmeldung erhalten. Da die RSK keine konkrete Planung bezüglich dieses Besuches hatte, wurde nicht weiter nachgefasst.
- Es gibt eine Online-Umfrage zum Thema „Welche Literatur ist gewünscht“. Die Gebietsdelegierten werden angehalten, auf den GDKs / GSKs auf diese Umfrage hinzuweisen, damit möglichst viele Freunde daran teilnehmen.
- Die ECCNA in Israel hat einen Überschuss von ca. 10.000,- Euro erwirtschaftet.

Bürokomitee Büro Mitte

Daniel, der Chair des Bürokomitees berichtet:

- Das Büro läuft gut. Der Kassenstand ist ca. 55,20 Euro. Es ist schön aufgeräumt.
- Das Büro übernimmt leichte Dienste für das Gebiet Mitte, z.B. das Versenden der GDK-Protokolle.

Offene Fragen des Büros an die RSK

- Wie soll mit Starterpaketen umgegangen werden?
 - Was ist in den Starterpaketen drinnen?
 - Wer bezahlt die Starterpakete?
- Was passiert mit ÖA-Literatur? Wer bezahlt dafür?
- Es gibt eine Handkasse im Büro. In diese Kasse zahlen die Leute ein, die sich Ihre Literatur selbst abholen. Die Einnahmen verwenden die Mitarbeiter, um z.B. Pakete aufzugeben. Mitunter ist leider nicht genug Bargeld in der Kasse. Wie soll damit weiter umgegangen werden?
 - Jürgen führt bis jetzt die Barkasse des Büros.
 - Marion (Kassenwartin des Gebiets Mitte) führt momentan das Büro-Konto.
 - Sobald das Konto zur RSK gewechselt ist, soll das Konto vom RSK-Kassenwart geführt werden.
 - Jürgen und Renè sollten dann die Möglichkeit haben, Geld abzuheben.
 - Es wird überlegt, wer die Steuererklärung für das Büro machen soll. Das Bürokomitee erwägt, einen Steuerberater hinzuzuziehen.
 - Auf dem Bürokonto befinden sich 1700,- €. Rückbehalt für die Miete sind 1500,- €. Diese 1500,- € reichen im worst case ca. 3,5 Monate.

Öffentlichkeitsarbeit

Thomas Küs. berichtet als ÖA Beauftragter.

Der vollständige Bericht ist im Anhang nachzulesen

Literaturkomitee

Helge, der Chair des LitKom berichtet:

- Das LitKom besteht aus 4 Mitgliedern.
- Das neue Faltblatt für ÖA ist bereits erhältlich.
- Die Amtszeit von Helge läuft heute ab. Sigi B. wurde vom LitKom zur neuen Chair-Person gewählt. Sie muss noch von der RSK bestätigt werden.

- Das Hauptprojekt „Es funktioniert – wie und warum“ kommt gut voran. Es gibt die Hoffnung, dass es noch dieses Jahr abgeschlossen werden kann.
- Das LitKom hat eine Aufstellung über seine Arbeit gemacht. Es gab und gibt zahlreiche Projekte.

ANTRAG 1

Das Faltblatt „Eine Hilfe in ihrer Gemeinde“ ist stark veraltet. Das Literaturkomitee empfiehlt, den Druck dieses Faltblattes einzustellen. Wer ist dafür, der Empfehlung des LitKoms nachzukommen?

JA 6 NEIN 0 ENTH 1

Der Antrag wurde somit angenommen. Das Faltblatt wird zukünftig nicht mehr gedruckt.

Der vollständige Bericht ist im Anhang nachzulesen.

Mediothek

Siggi ist nicht anwesend.

Der vollständige Bericht ist im Anhang nachzulesen.

DCNA 2011

Bernd wurde beauftragt, das Convention-Komitee für die DCNA 2011 in Bremen zu repräsentieren.

- Das Komitee tagt seit ca. einem halben Jahr, momentan finden wöchentliche Treffen statt.
 - Als Räumlichkeiten steht die St. Pauli-Gemeinde in HB zur Verfügung. Dort wurden bereits Conventions gefeiert.
 - Die Miete für die drei Tage beträgt 300,- Euro.
 - Das Motto der Convention wird sein: „Let go, let God“
 - Es wird keine Einschreibe geben, die Convention finanziert sich über die 7. Tradition
-
- Es wird Sprecher-Themen geben, es werden aber keine Sprecher eingeladen. Jeder der dazu etwas sagen möchte, kann seinen Namen in einen Lostopf stecken. Vor jedem Meeting werden die Sprecher gezogen.
 - Für Essen und Getränke werden ca. 1350,- Euro benötigt.
 - Das Komitee ist in Verhandlung mit einer Turnhalle um die Ecke.
 - Die Kinderbetreuung ist geregelt.
 - Es wird einen Flohmarkt geben. Der Erlös wird genutzt, um Basic-Texte für Einrichtungen zu kaufen.
 - Die St.-Pauli-Gemeinde möchte, dass die Veranstaltung am Samstag um Mitternacht endet. Es wird aber einer Lösung gearbeitet.
 - Da die DCNA eine Veranstaltung der Region ist, muss sie keinen Versicherungsbeitrag entrichten.

ANTRAG 2

Wer ist dafür, dass die DCNA 2011 in Bremen stattfindet?

JA 6 NEIN 1 ENTH 0

Der Antrag wurde angenommen. Die DCNA 2011 findet in Bremen statt.

Ämterwahlen

Offene Ämter:

- Chair des Literaturkomitees
- stellv. Regionsdelegierte/r
- Protokollant/in
- stellv. Protokollant/in
- Kassendiener/in
- stellv. Kassendiener/in
- stellv. Chair
- ÖA-Beauftragte/r

Für das Amt des **Literaturkomitee-Chairs** stellt sich Sigi B. zur Wahl. Sie wurde bereits vom LitKom gewählt und muss von der RSK bestätigt werden.
Sigi B. wird gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Für das Amt des **Protokollanten** wird Carolina vorgeschlagen. Sie stellt sich vor und wird gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Für das Amt der **Kassendienerin** stellt sich Manuela zur Wahl. Sie stellt sich vor und wird gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Für das Amt des **stellvertretenden Chairs** stellen sich Thomas Kub. und Helge zur Wahl. Sie stellen sich vor. Keiner von beiden konnte eine Mehrheit für sich gewinnen.

Für das Amt des **ÖA-Beauftragten** stellt sich Thomas K. zur Wiederwahl. Er stellt sich vor und wird gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Der 1. Tag der RSK endet pünktlich um 18:00 Uhr

Da mehrere Leute – unter anderem die Chairperson dieser RSK – am Sonntag um 13:30 Uhr die GSK verlassen mussten, einigten wir uns darauf, am Sonntag schon um 09:30 Uhr zu beginnen.

Im Anschluss an die RSK wurde die Vereinssitzung durchgeführt.

2.Tag, Sonntag 06. März 2011

Beginn 09:35 Uhr mit einem Moment der Besinnung und dem Gelassenheitsgebet, danach das Verlesen der 12 Traditionen, der 12 Konzepte und den „Verhaltensregeln der Konferenzteilnehmer“ aus der Arbeitsgrundlage der RSK.

Alte Geschäfte

Fotografieren und Filmen auf der DCNA

Wie soll damit umgegangen werden, wenn Leute auf der DCNA fotografieren und filmen?

ANTRAG 3

Jedes NA-Meeting ist ein sicherer Raum und muss es bleiben. Beim Fotografieren und Filmen ist unbedingt auf die persönliche Anonymität der Mitglieder zu achten. Das Komitee soll durch geeignete Hinweise und Aushänge sowie in der Präambel deutlich darauf hinweisen. Dies beinhaltet im Einzelnen: Jeden einzelnen fragen, ob er/sie mit dem Foto einverstanden ist! Niemals in die Menge fotografieren! Bilder niemals im Internet (facebook, twitter) oder anderweitig öffentlich zugänglich machen! Niemals Namen und Gesichter zuordnen! Nicht im Meetingsraum und während der Meetings fotografieren, filmen und Tonaufnahmen machen. Genehmigte Tonaufnahmen durch die Mediothek sind davon ausgenommen!

JA 3 NEIN 0 ENTH 4

Der Antrag wurde nicht angenommen.

Es wird eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich des Themas annimmt und auf der nächsten RSK neue Vorschläge anbietet. Die Gruppe besteht aus:

- Peter
- Karin
- Simona
- Sigrid
- Thomas Kü.

Schadensfall auf der Essener Convention

Auf der Convention in Essen gab es einen Schaden im Convention-Saal. Es wurde durch Verschieben einer Bühne ein Loch ins Linoleum gezogen. In der RSK-Versicherung ist dieser Schaden bisher nicht abgedeckt gewesen (besondere Mietsachschäden wurden nicht mitversichert). Da Bernd sich um die Versicherung gekümmert hat und vergessen hat, die Versicherung entsprechend abzuschließen, soll seine Beraterhaftpflicht für den Schaden aufkommen.

Es gibt 3 unterschiedliche Kostenvoranschläge zur Reparatur:

- **Ausbessern der kaputten Stelle** 1500,- €
- **Verlegen einer neuen Bahn Linoleum** 2500,- €
- **Austausch des gesamten Bodens** 7000,- €

Sollte Bernds Beraterhaftpflicht nicht für den Schaden aufkommen, soll dem CVJM (Eigentümer des geschädigten Objektes) angeboten werden, dass die RSK für den Schaden aufkommt. Bernd, Martin und Carsten kümmern sich um die Abwicklung des Schadens.

Insgesamt herrscht große Unsicherheit, was genau versichert ist und was nicht. Der Verein wird ein neues Versicherungspamphlet mit entsprechenden Richtlinien ausarbeiten.

Offene Fragen des Büros an die RSK

Es gibt drei Aufträge bzw. Fragen des Büros, die zu klären sind:

Starterpakete

Das Büro schickt Starterpakete fürs Meeting raus. Frage: Was soll in den Starterpaketen verschickt werden? Wer übernimmt die Kosten für die Starterpakete?

- Es wird eine Arbeitsgruppe gegründet, die diese Fragen klärt. Mitglieder sind
 - Thomas Kü
 - Martin

ANTRAG 4

Es wird beantragt, dass die Starterpakete einen Wert von 35 Euro haben sollen.

JA 6 NEIN 0 ENTH 1

Der Antrag wurde somit angenommen. Die von der RSK versendeten Starterpakete haben zukünftig einen Wert von ca. 35 Euro.

ANTRAG 5

Es wird beantragt, dass die Kosten für die Starterpakete von der Region getragen werden.

JA 7 NEIN 0 ENTH 0

Der Antrag wurde somit angenommen. Die Region trägt zukünftig die Kosten für die Starterpakete.

ÖA-Literatur

Wie soll damit umgegangen werden, wenn ÖA-Literatur angefordert wird? Es gibt laut Thomas keine klare Regelung dafür, wer die ÖA-Literatur für ÖA und K+E-Meetings bezahlt.

ANTRAG 6

Es wird beantragt, dass die Kosten für ÖA-Literatur weiterhin von den Gebieten bzw. von den lokalen Komitees getragen werden.

JA 7 NEIN 0 ENTH 0

Der Antrag wurde somit angenommen. Die Kosten für ÖA-Literatur werden weiterhin von den Gebieten bzw. den lokalen Komitees getragen.

Die Kosten für Literatur, die aufgrund von Literaturanfragen der Fachöffentlichkeit an NA versandt wird, werden weiterhin von der Region getragen.

Kontovollmacht

Die Bürodienner Jürgen und Rene brauchen Bargeld, um die Pakete aufzugeben.

Es wurde ein Stimmungsbild eingeholt. Die Mehrheit der stimmberechtigten Gebietsdelegierten ist gegen eine Limitierung des Betrages, der von den Dienern abgehoben werden kann.

Der Bürokassenwart selbst ist für eine Limitierung des Betrages auf 200,- €.

Im Moment befinden sich ca. 7000,- Euro auf dem Konto (es handelt sich um ein reines Guthabenkonto). Sobald die Trennung der Konten vollzogen ist, werden sich ca. 1700,- Euro auf dem Konto befinden.

ANTRAG 7

Kann jemand nicht damit leben, wenn die Bürodienler Jürgen und René bei Umschreibung des Bürokontos vom Gebiet Mitte auf die RSK eine EC-Karte mit Kontovollmacht bekommen, um wöchentlich max. 200,-€ Bargeld abheben zu können.

Im Konsens angenommen

Der Antrag ist somit angenommen. Bei Umschreibung des Kontos wird Jürgen und Rene eine EC-Karte zur Verfügung gestellt, die beide nutzen können, um max. 200,- € Bargeld pro Woche abzuheben.

Als Unterkomitee der RSK herrscht für das Büro Rechenschaftspflicht. Auf der RSK müssen Kassenberichte abgegeben werden, außerdem muss ein Repräsentant des Bürokomitees.

Budgetplanung

Der Kassenstand beträgt bei Ende der RSK ca. 1400,- €

- dem DCNA-Komitee stehen 2100,- € zu. Der Kassenwart des DCNA-Komitees teilt die Kontodaten des neu zu gründenden DCNA-Kontos der RSK-Kassenwartin mit.
- Alle Gebietsdelegierten sind sich einig, dass die Rücklage der RSK um 500,- erhöht werden sollte, um 2 x Selbstbeteiligung bei eventuellen Schadensfällen gewährleisten zu können.
- Das Geld, das für den Schadensfall in Essen zurückbehalten wurde, wird weiterhin zurückbehalten. Somit werden die 1500,- € nicht anderweitig verplant, da noch nicht klar ist, ob Bernds Beraterhaftpflicht für den Schaden aufkommt.

Es wird sich auf folgende Prioritätenliste geeinigt:

- | | |
|--|----------|
| 1. Schadensfall in Essen | 1500,- € |
| 2. Öffentlichkeitsarbeit / Druckkosten | 500,- € |
| 3. Druckkosten für K+E-Kärtchen | 150,- € |
| 4. Spende ans WSO | 500,- € |

Die weiteren Punkte bleiben wie bisher.

Druckkosten für ÖA-Briefpapier

ANTRAG 8

Soll Thomas Küs. die Dateien an Print24 schicken und somit die Bestellung für das ÖA-Briefpapier auslösen?

Im Konsens angenommen

Thomas Küs. schickt die Dateien eigenständig an Print24 und wickelt die Bestellung ab.

DCNA-Sponsor

Das DCNA-Komitee in Bremen bekommt von der RSK einen Convention-Sponsor. Thomas Küs. stellt sich als Sponsor zur Verfügung und wird im Konsens angenommen.

Offenes Forum

Rundmail zum Tod / zur Beerdigung eines NA-Freundes

Ein NA-Freund ist verstorben. Es gab eine Rundmail, die in den Meetings verlesen werden sollte. Darin wurde zur Beerdigung eingeladen und um Spenden für die Beerdigung gebeten.

Einige Meetings haben den Brief, teils gegen den Willen des Chairs, verlesen und Geld für die Beerdigung gespendet.

Persische Europaconvention

In Köln wurde eine persischsprachige Europaconvention ausgerichtet. Die Meinungen dazu sind geteilt, da ein berühmter persischer Sänger dort gesprochen hat. Dieser ist Mitglied bei NA und hat bei Fernsehauftritten erzählt, dass er in eine 12-Schritte-Gruppe geht.

Gewalt in Meetings

Ein NA-Mitglied verteilte den Flyer „Disruptive & violent Behaviour“ und erzählte kurz von seinen diesbezüglichen Erfahrungen in den Frankfurter Meetings. Der Beitrag wurde unkommentiert stehen gelassen.

Ende der RSK

Die RSK endet nach der Abschlussrunde pünktlich um 13:20 Uhr.

Die 7. Tradition ergab ca. 102 Euro, die Ausgaben lagen bei ca. 120,- Euro.

Bericht des Literaturkomitees zur RSK März 2011

Es gibt folgendes vom Literaturkomitee zu berichten:

- 1) Das ÖA Faltblatt „Mitgliederumfrage 2010“ ist ab demnächst in Brüssel erhältlich.
- 2) Das Literaturkomitee hat Wahlen abgehalten. Sigi B. ist zur neuen Chairperson gewählt worden und hat die Wahl angenommen. Sie muss von der RSK bestätigt werden. Die Amtszeit beträgt bei diesem Amt 2 Jahre.
- 3) Die Übergabe der laufenden Projekte hat teilweise stattgefunden und Sigi hat bereits die Korrespondenz mit NAWS übernommen. Bis auf das PRHB-Projekt hat Sigi auch bei allen Projekten die Führung übernommen.
- 4) Das Hauptprojekt „It Works – How and Why“ kommt gut voran, der Abschnitt mit den Schritten ist im Großen und Ganzen abgeschlossen, der Abschnitt mit den Traditionen ist in Arbeit. Es gibt begründete Hoffnung, dass dieses Projekt im laufenden Jahr abgeschlossen werden kann.

Abgeschlossene Projekte:

- 1) Präambeln
- 2) Serviceflyer „Was ist Service“ in regionaler Eigenproduktion
- 3) Faltblatt 25 „Selbsterhalt“ in regionaler Eigenproduktion
- 4) Faltblatt 26 „NA Meetings und Menschen mit Behinderung“
- 5) Faltblatt 27 „Für Eltern und Erziehungsberechtigte von Minderjährigen in NA“
- 6) Faltblatt 13 rev. „Von jungen Süchtigen für junge Süchtige“
- 7) Mitgliederumfrage 2007
- 8) Mitgliederumfrage 2009

Fast fertige Projekte:

- 1) Faltblatt „Info about NA 09“ wichtiges Faltblatt für ÖA, könnte das blaue Faltblatt der Region ersetzen
- 2) Abschnitt 1 des „Public Relations“ Handbuchs – Kapitel 1-4 die Grundlagen von PR – Verfügbarkeitsübersetzung
- 3) Faltblatt 28 „Funding NA Service“

Projekte in Arbeit:

- 1) Buch: „It Works – How and Why“

Öffentlichkeitsarbeit – Bericht ÖA-Beauftragter zur RSK 5.-6.3.2011

Liebe Gebietsdelegierten,

leider kann ich aus beruflichen Gründen erst am Samstagmittag zur RSK kommen, müsste aber rechtzeitig für meinen Bericht da sein.

Eingehende Korrespondenz wurde beantwortet, bei den E-Mails auch dank der tatkräftigen Unterstützung durch unseren Webmaster. Danke, Juppi! Ausgezeichnet aus ÖA-Sicht ist auch die von Juppi umgesetzte und von der AG Gebietsgrenzen schon mal angedachte Option, auf der Website Meetings auch nach Bundesländern/Kantonen suchen zu können – denn die Öffentlichkeit denkt nicht in NA-Gebieten, wie wir das tun.

Im Berichtszeitraum 08.11.2010 bis 04.03.2011 wurden aus den Gebieten **keine ÖA-Workshops** (so wie in Hamburg am 28.08.2011, siehe meinen letzten Bericht vom November) angefordert. Aktuell liegt für den 26.03.2011 eine Anfrage zur Teilnahme an einem Workshop zum Thema Servicestruktur und Zwölf Konzepte in Berlin vor. Das fällt eigentlich nicht in meinen Aufgabenbereich und ich weiß noch nicht, ob ich teilnehmen kann (und will).

Erfreulich ist, dass sich zwei Mitglieder von NA auf **Anfrage eines Ministeriums** und im Auftrag des Gebiets Südwest bereit erklärt haben, NA im Landesarbeitskreis Suchtselbsthilfe (LAK) zu vertreten, und zwar in Mainz beim Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen Rheinland-Pfalz, Abteilung Soziales, Referat Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe. Die erste (nächste) Sitzung soll am 26.03.2011 stattfinden.

Die geplante **nationale Briefaktion** (Deutschland, Österreich, Schweiz; siehe letzte Berichte) liegt nach wie vor im Dornröschenschlaf. Bis vor kurzem war wegen der offenbar immer noch nicht geklärten Versicherungsangelegenheit in Essen ohnehin kein Geld da, um Briefpapier zu drucken. Thomas K (West) und Martina (Berlin) waren so freundlich, verschiedene Angebote einzuholen (hier im Anhang).

➔ Bitte entscheidet, welches Unternehmen das Briefpapier und die Umschläge drucken soll.

Sehr wünschenswert für die Briefaktion wäre, wenn wir den **Rechtsübergang des NA-Büros** (Kontoinhaber, Bezeichnung auf Website/Shop und Mietvertrag) von NAGKM e.V. auf NA RSK e.V. endlich mal hinbekommen würden! (Oder ist das schon passiert und ich unterschätze die Wunder unserer Gemeinschaft?)

Die Briefaktion kann praktisch auf Knopfdruck losgehen, sobald das Geld freigegeben ist und das Briefpapier gedruckt ist. Übrigens bekamen wir zur Weihnachtszeit eine Grußkarte von der Drogenbeauftragten der deutschen Bundesregierung. Wir sind also zum Glück auf dieser Ebene nicht total unbekannt, sicherlich auch dank unserer Website. Diese ist aktuell wohl das wichtigste Instrument unserer Öffentlichkeitsarbeit.

➔ Einen ganz herzlichen Dank an unseren unermüdlichen **Postfachdiener Heiko**, der mir alles ÖA-Relevante immer blitzschnell zuschickt – und immer mit einer persönlichen Note!

Euch allen Danke für euer Vertrauen!

Thomas K
ÖA-Beauftragter

Bericht der 72. GSK Südwest für die 81. RSK am 5./6.3.2011

Die GSK fand am 27.11.2010 in Freiburg statt und recht gut besucht. Es waren 11 Gruppenrepräsentanten, weitgehendst die dienenden Ämter und weitere Freunde anwesend. Neu war der GSK-Ablauf, wie z. B. zu Beginn ein Genesungsmeeting; mehr Raum für Austausch durch ein „offenes Forum“ für Fragen aus den Gruppen und zu den Diensten, durch den Block „Erfahrungsaustausch zu Servicefragen, u. a. zu K&E und ÖA; und auch kurze Workshops.

Kassenstand: 1.450 EURO

Berichte aus den Gruppen:

Heidelberg: Prozess der Gruppeninventur nach dem 1. Treffen im Frühjahr, ein gemeinsames Arbeitsmeeting der 2 Heidelberger Gruppen mit dem Ziel das vor jeder GSK zu machen.

- Aus dem Treffen heraus wurde das Donnerstagsmeeting zugemacht.
- Seither kein 2. Treffen, da sich niemand gefunden hat.
- Termin mit „Mediatoren“ auszumachen, die ist geplant Mitte Januar 2011.
- K+E Komitee Heidelberg trifft sich 1. Montag im Monat um 19:00, Theaterstraße.

Landau: Dienstagsmeeting findet ab Dezember im Gemeindehaus der Stiftskirche – wie Donnerstags-Meeting- statt.

Saarbrücken: am 6. Nov. 2010 fand die 5-Jahres-Convention statt.

Wiesloch: Braucht dringend Unterstützung in Form von Meetingsteilnehmern (NALern) von außerhalb der Einrichtung. Finanzielle Unterstützung (Literatur, Miete) durch Heidelberg Mitte, da die eigene 7. Tradition nicht ausreicht.

Tops und vorgeschlagene Diskussionsthemen:

Es gab einen Antrag des Chairs zur **Bildung** eines **GSK-Komitees** und Aufnahme in die Struktur der GSK. **Idee:** Aufgabe des GSK-Komitees ist vor allem die gemeinsame Abstimmung und Vorbereitung der Gebiets-Service-Konferenzen.

Begründung von Sigrid (Chair GSK Südwest)

Für organisatorische Belange zwischen den Konferenzen fehlt momentan eine klare Stelle der Verantwortlichkeit und Zuständigkeit.....(beim EDM habe ich erlebt, dass das Steering Committee regelmäßig alle Entscheidungen gemeinsam trifft - z.B. Planung von Workshops, Inventurfragen vorbereiten, Organisation von Räumlichkeiten. Das macht nicht nur tausendmal mehr Spaß, es bringt auch viel bessere Vorbereitung und fördert ganz enorm den Zusammenhalt zwischen den GSK-Dienern).

Wahlen: Nima (Saarbrücken) wird zum stellvertr. GD gewählt.

Sonstiges: Das Amt des Literaturwartes auf dem Gebiet wird aufgehoben.

Verein: Satzung wurde vom Amtsgericht angenommen und ist notariell beglaubigt. Antrag für neue Kontoregelung (Strukturänderung) wurde angenommen. Nächster Schritt: Vereinskonto

Bis ganz bald
Karin (GD Südwest)

Bericht des Gebiets deutschsprachige Schweiz

81. RSK am 6./7.3.2010

Die GSK hat stattgefunden am 27.2.2011 in Konstanz

Kassenstand

5425.10 SFr. am 1.1.2011, wir spenden an die RSK 500 SFr. Das Defizit (1200 Fr.) der letzten SCNA konnte noch nicht abschliessend verbucht werden, weil uns die definitive Zusage der französischsprachigen GSK fehlt, die Hälfte davon zu übernehmen.

ÖA

Wird neu strukturiert, ein ÖA Koordinator soll auf Gebietsebene die ÖA-Komitees der einzelnen Städte unterstützen und näher zusammen bringen.

Anschluss Konstanz

Die Meetings von Konstanz haben sich dem Gebiet deutschsprachige Schweiz angeschlossen. Die letzte GSK hat das erste Mal in Konstanz stattgefunden. Die Schweizer wurden herzlich empfangen, bekocht und die Zusammenarbeit hat konstruktiv gestartet.

Website

Das weitere Vorgehen betreffend unserer Website wurde festgelegt: Kein Verschieben der Website auf den Server von narcotics-anonymous.de, weil die Programmiersprachen nicht kompatibel sind. Es zeichnet sich eine Gratislösung in der Schweiz ab. Die Website wird fertig programmiert, im Design überarbeitet und könnte als Grundlage dienen für eine Schweiz-weite Website. Gespräche mit der französischsprachigen GSK laufen.

DCNA 2012

In Zürich bildet sich eine Gruppe von NA-Freunden, die die DCNA 2012 in der Schweiz organisieren möchten. Ansprechperson ist Alex aus Zürich. Er bittet um Leitlinien für das Bewerbungs- und Wahlprozedere. Er möchte auch wissen, ob im Falle einer Beauftragung

durch die RSK die DCNA durchzuführen, an jeder RSK ein Teil des Komitees anwesend sein müsste oder der Kontakt per e-mail ausreichen würde.

Gebietsdelegierte/r

Neue Gebietsdelegierte ist Andrea, David ist StV und vertritt Andrea voraussichtlich zwei Mal.

Für das Gebiet deutschsprachige Schweiz

David, GD StV

Bericht des Gebiets Berlin

zur 81. RSK am 6./7.03.2011

Es fanden 2 GSKs mit durchschnittlich 16 Meetingsdelegierten statt.
Momentan gibt es 41 Meetings in Berlin und 5 Meetings in den neuen Bundesländern.

Kasse:

Der Kassenstand vom war insgesamt 5814€ (wobei davon 4.200€ Rücklage für das Berliner Büro sind). Es wurde eine Spende von 500€ an die RSK beschlossen.

Literatur:

Es kam die Frage auf, ob wir dieses Amt immer noch brauchen. Da wir momentan einen Warenbestand an Literatur von ca. 5700€ haben und auch die Meetings weiterhin einen Lit.Wart wünschen wird per Konsens beschlossen dieses Amt beizubehalten, aber wahrscheinlich zukünftig neu zu definieren. Leider konnte der Service letztendlich gar nicht besetzt werden.

ÖA:

Plant einen „Newcomer-workshop“ auf Conventions anzubieten.

Convention Komitee:

Es gab einen Verlust von ca. 80€, wobei noch Merchandise im Wert von ca. 500€ da ist.

„binac“ = Berlin International NA Convention:

Findet vom 13.-15.05.2011 in der Berliner Stadtmission, Lehrter Str. statt. Siehe www.binac.de

AG „Büro Berlin“:

Das Service-Interesse am Büro-Komitee ist so gering, dass beschlossen wird es aufzulösen.
Es gibt eine letzte Deadline bis zur nächstn GSK, dann soll auch über das angesparte Budget von 4.200€ entschieden werden.

Anträge:

- RSK soll einmalig in Berlin stattfinden: kein konsens, wenn dann sollte die RSK generell rotieren
- Heilig Kreuz Kirche als Conventionsort: geht zurück in die Meetings

Diskussion geht in die Meetings:

- Welche Aufträge hat das Gebiet Berlin an das Convention-Komitee?
- Soll die Berliner Convention Gewinn machen?

Allgemeine Diskussion:

„Kommissarischer“ Dienst in der GSK wird genauer definiert:
auch kommissarische Posten müssen mit geheimer Wahl gewählt werden, gelten bis zur nächsten GSK, die Gewählten müssen dieselben Voraussetzungen haben wie reguläre Diener (cleanzeit, etc..)

Das war`s erstmal aus Berlin,

Simona B.
Gebietsdelegierte des Gebietes Berlin

Bericht des Gebietes Nord zur 81. RSK

Die Gebietsdienstkonferenz(GDK/GSK) des Gebietes Nord fand am 08. Januar 2010 in Bremen statt. Es waren Gruppen - Repräsentanten aus den Städten Bremen, Braunschweig ,Hamburg, Lübeck, und Osnabrück anwesend. Insgesamt 19 Gruppenvertreter.

Desweiteren 11 dienende Ämter und 4 Repräsentanten von Komitees.

(Insgesamt 34 Nasen).

Aus den Meetings im Norden ist zu berichten, dass sie gut besucht sind und die Anzahl an neuen Mitgliedern stark schwankt. Zum Thema Servicebereitschaft ist es auch wie immer Mal so mal so.

Besonders ist zu erwähnen, dass ein Gruppenrepräsentant aus Osnabrück anwesend war. Die Gemeinschaft in Lübeck gerade etwas schrumpft und auf Grund von Sanierungsmaßnahmen neue Räume sucht .Das Bremer Morgenmeeting neue Räume sucht.

Die Convention anlässlich des Geburtstages Jesus von Nazareths fand letztes Jahr am 24. & 25.12.2010 in Bremen statt. Trotz der etwas gekürzten Form ist ein Überschuss von 300,00 € an die GDK gegangen.

Das Gebiet Nord ist auf der Suche nach Räumen für eine Kontaktstelle. Es haben Gespräche mit AA und AI Anon stattgefunden.

Kassenstände am 02.01.11 Literatur Konto 499,88 €; GDK Konto: 1004,44 € und Handkasse: 178,20 € es wurden 200,00 € an die GDK gespendet.

Das sind die wichtigsten Dinge aus dem Gebiete Nord .

Euch allen gute 24 Std.

Bernd

Bericht der Regionsdelegierten zur 81. RSK 5., 6. März 2011

Wie von der RSK beschlossen, habe ich NA Welt Services zur kommenden RSK eingeladen. Ich habe leider keine Antwort erhalten. Allerdings muss ich dazu sagen, dass ich die Einladung, nach Rücksprache mit einigen RSK Mitgliedern, auch so formuliert hatte, dass es deutlich wurde, dass wir nicht gerade optimal darauf vorbereitet sind und z.B. weder konkrete Anliegen noch Geld zur Verfügung haben, um ev. größere Workshops auszurichten.

NA World Services bittet um Spenden, da die finanzielle Lage sehr angespannt ist und es somit schwierig ist, unter diesen Umständen an der Realisierung der NA Vision weiterzuarbeiten. Es gibt inzwischen auch ein Online Portal, über das man ganz unkompliziert mittels seiner Kreditkarte spenden kann. Natürlich können auch die einzelnen Meetings oder Service Gremien diesen Weg für eine direkte Spende an NA World Services nutzen. Bitte gebt diese Information weiter!

Auf www.na.org findet ihr auch den NA World Services Jahresbericht 2009 – 2010, in dem, neben vielen anderen interessanten Themen, natürlich auch der Finanzbericht enthalten ist.

Die 34. NA Weltconvention findet vom 01. – 04. September 2011 in San Diego statt. Es wird gebeten, sich möglichst vorher zu registrieren. Das könnt ihr auch auf der www.na.org Webseite machen.

Unter www.na.org/litsurvey gibt es bis zum 01. April eine Umfrage zum Thema NA Literatur. Es wäre schön, wenn ihr euch beteiligen und diese Information an die Meetings weitergeben würdet.

Im April 2011 wird die Genehmigungsfassung des neuen Buches „*Living Clean: The Journey Continues*“ veröffentlicht werden und 1 Jahr später wird auf der Welt Service Konferenz über die Genehmigung dieser Fassung abgestimmt werden.

Ich habe die Reise zum EDM nach Malta gebucht und werde vermutlich nicht mein gesamtes Budget dafür benötigen. Das Winter EDM ist diesmal nach der RSK, vom 10. – 13. März 2011.

Es gab gerade eine Online-Umfrage für die Teilnehmer der Welt-Service Konferenz, bezüglich des Wahlprozesses der Worldboard Mitglieder, an der ich teilgenommen habe.

Falls ihr euch für Material zum geplanten neuen Service System von NA interessiert, geht im Internet auf www.na.org, dann „Services to Members“ und dann links im Menü auf „NAWS Projects & Surveys“.

Ansonsten beantworte ich relevante Mails soweit es mir möglich ist bzw. leite sie weiter.

Zum Abschluss habe ich noch eine persönliche Anmerkung bin mir aus verschiedenen Gründen nicht sicher, ob ich den Service weitermachen möchte und würde gern auf der RSK mit euch darüber sprechen.

Martina RD

Regionale Service Konferenz 5. – 6. März 2011

Jahresmitgliederversammlung des NARSK e.V.

Anwesende Mitglieder:

Manuela A., Martina B., Thomas K., Thomas K., Sigrid B., Helge B., Martin Sch., Carsten K., David W., Karin H., Nima A., Milan K., Simona B., Carolina L., Peter W., Marcus G., Sascha J., Bernd.

TOPS

1. Tätigkeitsbericht
2. Kassenbericht, Prüfung der Kasse
3. Entlastung des Vorstand

Zur Jahreshauptversammlung wurde satzungsgemäß eingeladen.

1. Tätigkeitsbericht

Hauptsächliche Tätigkeiten des Vereinsvorstandes betrafen die Versicherung, Jahreskassenbericht, Steuererklärung sowie die Übernahme der Verträge des NA-Büros in Frankfurt durch den NARSK e.V.

NA-Büro: Ab 2011 tritt der NA RSK e.V. als Mieter in die Verträge für die Räumlichkeiten des Büros ein. Kontakt mit Vermieter (Haus der Volksarbeit) wurde aufgenommen, Vertrag wird zugeschickt und von uns unterschrieben.

Konto für die Tätigkeit des NA-Büros: Das Gebiet Mitte hat ein neues Konto eröffnet, das jetzt auf RSK-Vorstand übertragen wird. Hinweis: evtl. wird es für Steuererklärung relevant, dass über das Büro größere Umsätze laufen. Die Obergrenze, ab wann der Verein steuerpflichtig ist, muss geklärt werden. Ebenfalls geklärt werden muss, welche Verantwortung der Verein / RSK nun im Detail für das Büro übernimmt.

Versicherung: wir haben die Versicherung gewechselt, da die Kosten der DEVK hoch gingen. Nun musste das, was bisher abgedeckt war, als Zusatzrisiko nachträglich zusätzlich versichert werden. Damit ist die Versicherung jetzt teurer als vorher und wir haben nun einen Selbstbehalt von 250,- pro Schadensfall. Der Vorstand sieht sich in der Pflicht, sich nun über mögliche Alternativen informieren. Es wurde ein Berater empfohlen, bei dem Information eingeholt werden soll, auch wenn dies etwas kosten sollte; bis 150,- Euro wären akzeptabel.

Der Schadensfall mit CVJM ist noch nicht geregelt. Einige Kostenvoranschläge liegen vor. Es ist noch nicht geklärt, wie der Schaden repariert werden kann und wer die Kosten trägt.

Es ist auch noch nicht geklärt, wie künftig mit dem Selbstbehalt umgegangen werden soll. Es gab einen Schadensfall in Landau, der vermutlich unter dieser Schadensgrenze liegt (Kaffee über Billiardstisch gekippt). Die meisten Schäden waren bisher in solcher Größenordnung. Die Versicherungsinfo für die Meetings muss entsprechend aktualisiert werden.

2. Kassenbericht, Prüfung der Kasse

Sigrid hat als Kassenwartin des Vereins NARSK e.V. die Kassenführung des Jahres 2011 geprüft. Ein Bericht hierzu wurde erstellt und der Jahreskassenbericht 2011 wurde vorgelegt. Die NA-Gelder wurden satzungsgemäß verwendet und die Kasse ist gründlich und sorgfältig geführt.

Anhand der nun vollständig vorliegenden Unterlagen wurde die Steuererklärung für die Jahre 2008, 2009 und 2010 vorbereitet und von zwei Vorständen unterschrieben. Sie kann nun dem Finanzamb eingereicht werden.

3. Entlastung des Vorstand

Der Vorstand bittet um Entlastung durch die Mitglieder. Begründung: durch die Entlastung wird dem Vereinsvorstand eine gewissenhafte und gründliche Arbeit für das Jahr 2011 bestätigt, auch die satzungsmäßige Verwendung von NA-Geldern kann bescheinigt werden.

Anwesende Stimmberechtigte: 18

Ja-Stimmen: 17, Enthaltungen 1.

Der Vorstand wurde entlastet.

Für das Protokoll: 5.3.2011

Sigrid, Kassenwartin NARSK e.V.

